

## Gänse- und Schwanenzählung



## AG Gänse der NWO

Christine Kowallik, [kowallik@nw-ornithologen.de](mailto:kowallik@nw-ornithologen.de) (AG Leitung)

Daniela Kupschus, [daniela.kupschus@nabu-naturschutzstation.de](mailto:daniela.kupschus@nabu-naturschutzstation.de), 02821/71398827  
(Koordination Kreis Kleve)

Kees Koffijberg, [kees.koffijberg@t-online.de](mailto:kees.koffijberg@t-online.de),  
0173/8365932 (Koordination restliches NRW)

---

### An alle Gänsezählerinnen und Gänsezähler in NRW

Rundbrief 2025/2026 Nr. 1, September 2025

Liebe Gänsezählerinnen und Gänsezähler,

Mitte September startet die nächste Zählperiode für die Gänse- und Schwanenzählungen, und die Wasservogelzählung generell. Der erste Termin ist bereits in einer Woche, in dem Wochenende 13./14. September (s. Tabelle unten). In diesem Rundbrief sind vor allem einige organisatorische Dinge aufgeführt. Eine Darstellung mit Ergebnissen werden wir wieder in einem späteren Rundbrief um Weihnachten bringen, wenn die Mehrzahl der Daten aus der Saison 2024/25 analysiert ist und wir mit der Fertigstellung einige Berichte weiter sind.

#### Zähltermine Gänse und Schwanenzählungen 2025/2026

13./14.09.2025  
11./12.10.2025  
15./16.11.2025  
13./14.12.2025  
17./18.01.2026 (internationaler Mittwinterzählung sowie internationalen Schwanenzählung)  
14./15.02.2026  
14./15.03.2026

Diese Termine werden bundesweit organisiert und gelten sowohl für Wasservögel als auch Gänse und Schwäne. Wie immer läuft die Zählperiode von Freitag bis Montag (also vier Tage). Zur Not (schlechte Witterung) geht auch eine Zählung knapp vor- oder nach dem Zählwochenende, aber wichtig ist natürlich schon, dass die Zählung immer so synchron wie möglich stattfinden soll.

Die jährliche Sommerganszählung findet in dem Wochenende 11./12. Juli 2026 statt, zeitgleich mit dem regulären Mittmonatstermin (für die, die über das ganze Jahr Wasservögel zählen).

## Welche Arten sollen erfasst werden?

Bei der Sichtung der Daten fällt uns manchmal auf, dass die Arten die bei einer Gänse- und Schwanenzählung eigentlich erfasst werden sollten nicht immer ganz klar sind. Deswegen haben wir unten nochmal tabellarisch aufgelistet was sich unter welcher Artenliste versteht.

"Basis" Artenliste (Pflichtarten)	"Erweiterte" Artenliste (nur optional)
Schwäne Gänse Nilgans Rostgans Brandgans zzgl. Hybriden der oben erwähnte Arten	Alle Arten der Basis-Artenliste, ergänzt um: Silberreiher Graureiher Kranich Kiebitz Goldregenpfeifer Großer Brachvogel Regenbrachvogel Kampfläufer Kornweihe

Standardprogramm sind also alle Gänsearten, die Schwäne sowie die Halbgänse und natürlich auch Hybriden von diesen Arten (meist Graugans x Kanadagans). Die Schwäne gehörten "früher" in NRW nicht dazu, aber angelehnt an die bundesweite Systematik vom DDA ist dieser Artengruppe seit einigen Jahren fester Bestandteil der sogenannte "Basis-Artenliste", die also immer erfasst werden sollte. Dazu kommt, dass die Januarzählung in dieser Saison auch im Rahmen einer internationalen Zwerg- und Singschwanzählung stattfindet, bei dem in Deutschland auch die Höckerschwäne so gut wie es geht komplett erfasst werden. Sing- und Zwergschwan sind in NRW heute übrigens eher nur noch in den Regionen die an Niedersachsen grenzen anzutreffen, z.B. in ST und MI.

Ergänzend gibt es optional eine "erweiterte Artenliste", die auch als solches in ornitho.de oder *NaturaList* gewählt werden kann. Diese Liste umfasst neben den Basisarten weitere Arten die in Rastgebieten von Gänsen und Schwänen anzutreffen sind und auch bei Datenaufbereitungen für z.B. den Vogelschutzbericht für die EU eine wichtige Rolle spielen. Wer Lust und Zeit hat, kann diese Arten gerne auch erfassen, aber sie kosten mehr Zeit im Gelände und erfordert oft auch eine engmaschigere Suche. Allerdings: wenn man die erweiterte Artenliste bearbeitet, dann bitte aber auch vollständig – Angaben, wie sie auf den alten Zählbögen möglich waren, dass z.B. nur Silberreicher erfasst wurden, aber Graureiher nicht, können im neuen Standard nicht mehr gut analysiert werden, da bei einer erweiterten Artenliste bei der Auswertung automatisch davon ausgegangen wird, dass nicht erwähnte Arten gleich einer Nullzählung sind. Wer z.B. nur Silberreicher extra zählt und notiert, sollte als Artenliste also besser die "Basis-Artenliste" wählen, kann natürlich aber weiterhin (gerne sogar) die Silberreicher erfassen.

Weinige wählen am Ende der Zählung, dass eine "Vollständige Artenliste" abgearbeitet worden ist, also auch alle sonstigen Arten während der Zählung erfasst wurden (ggf. nur einmal als "Anwesend" angekreuzt). Auch hier wird die "Erweiterte Artenliste" manchmal mit der "Vollständige Artenliste" verwechselt, nicht zuletzt weil die Abfragen in *NaturaList* oder ornitho.de auch in sich nicht immer ganz klar sind (Änderungen in diese Abfragen in *NaturaList* und auf ornitho.de sind vorgesehen, werden aber voraussichtlich erst in der nächsten Saison erfolgen). Wer hierzu noch Fragen hat, meldet sich gerne bei Kees.

## **Berichte**

Aktuell arbeiten wir an der Fertigstellung alle Gänse- und Schwanendaten aus den Saisons 2021/22 – 2023/24 um damit im Laufe des Winters einen neuen Zählerbericht vorstellen zu können. In dem Bericht werden wir auch die Lage in NRW gut abgleichen können mit der Bundesweiten Situation, weil mittlerweile auch der EU Vogelschutzbericht 2025 von dem Bundesamt für Naturschutz an die EU übermittelt wurde. Zu der Sommerganzählung 2024 gab es im Vorfeld der Zählung in diesem Sommer einen Ergebnisbericht. Wer den verpasst hat: bei <https://www.nw-ornithologen.de/index.php/aktivitaeten/projekte-programme/sommergaense> gibt es ein Pdf zum Download. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an alle die bei der Sommerganzählung 2025 mitgemacht haben: wir konnten dabei alle Gänse und Schwanenzählgebiete in NRW vollständig abdecken (dazu noch zahlreiche Meldungen die mit Projektkode in ornitho.de übermittelt wurden). Für die, die gerne auch im Westen über die Grenze blicken: über <https://stats.sovon.nl/pub/publicatie/22231> ist der Jahresbericht des niederländischen Wasservogelmonitorings 2022/23 abzufragen, samt eine ausführliche Darstellung der Gänse- und Schwanenzahlen (Seite 42-47). Viele dort beschriebene Entwicklungen sind auch für NRW relevant.

### **Kurzer Ausblick auf die kommende Saison**

Leider gibt es im Moment keine Informationen wie es im Sommer für unsere überwinternden Arten in der Arktis gelaufen ist, da bekanntlich die Forschungsaktivitäten in z.B. Russland im Moment eingeschränkt sind. Klar ist auf jeden Fall, dass in der letzten Saison alle in Russland brütenden Arten – Zwergschwan, Tundrasaatgans, Blässgans, Weißwangengans und Ringelgans – einen sehr unterdurchschnittlichen Bruterfolg hatten. Je nachdem wie der Bruterfolg in diesem Sommer ist, dürften die betroffenen Populationen also eher eine Abnahme erlebt haben. Für die schwedischen Zwerggänse, die in NRW vor allem an der Lippe rasten, ergaben sich im Sommer 2025 wenig erfolgreiche Brutpaare. Keine der in NRW rastenden Paare hat (Stand: Anfang September) erfolgreich gebrütet, allerdings können die Trupps vergesellschaftet werden von neu ausgewilderten Tieren.

Wir wünschen allen einen guten Start in die Zählseason, mit hoffentlich vielen spannenden Beobachtungen!

Viele Grüße,

Kees Koffijberg, Daniela Kupschus & Christine Kowallik